



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

Naturfreunde
JUGEND



Dachsteinworkcamp 2017

13. August – 19. August

P.U.L.S!

PRAXIS.UMWELT.LEBEN.SOMMER.
Eine Initiative des Forum Umweltbildung mit Partnern.

Vorwort

Auch im Jahr 2017 zeigten neun freiwillige Helfer und zwei Projektleiter vollsten Einsatz am Dachsteinworkcamp, am Wiesberghaus. Man sei der Meinung, dass man etwas Gutes und sinnvolles für die Natur machen möchte. Es sei ein einzigartiges Erlebnis.

So kam es, dass wir eine Hütte abrissen, Holz schlichteten, Holz schnitten, die Beschilderung für die Panoramadusche erstellten, die Stiege erneuerten, die Aussichtsbank reparierten und den Weg zur Bärengasse freischnitten.

Zum zweiten Mal übernahmen Stefan Eder und Thomas Weichslbaumer die Aufgaben des Projektleiters. Durch deren Leitung war die Zusammenarbeit ausgezeichnet und die Aufgaben konnten erfolgreich umgesetzt werden.



Inhaltsverzeichnis

1. Teilnehmer.....	3
2. Tagesabläufe	5
3. Rezept für Steckerlbrot.....	11
4. Songtexte	12
5. Umsetzung der geplanten Aktivitäten	14
6. Zeitdokumentation	15
7. Pressespiegel	16

1. Teilnehmer

Projektleiter

Thomas Weichslbaumer

Wohnort: Pasching, Oberösterreich
Alter: 35
Beruf: Technischer Einkäufer
Hobbys: Bergsteigen, Klettern, Wandern, Mountainbiken, Laufen
Motivation: neue Leute kenne lernen, gemeinsam etwas schaffen und bewegen
Charaktereigenschaften: introvertiert, liebenswert, treu, hilfsbereit, niedlich
Lebensmottos: Erlebe den Augenblick, Nutze die Nacht
Traumberuf: Hüttenwirt

Stefan Eder

Wohnort: Linz, Oberösterreich
Alter: 32
Beruf: Lehrer (Metalogie Werkstatt)
Hobbys: Klettern, Mountainbiken, Wandern, Paragleiten
Motivation: neue Leute kennen lernen, Wandern, Klettern
Charaktereigenschaften: hilfsbereit, frech, liebenswert, gechillt, direkt
Lebensmotto: Spaß haben
Traumberuf: Lehrer

freiwillige Helfer/innen

Lukas Kraxberger

Wohnort: Pasching, Oberösterreich
Alter: 20
Beruf: Student (Sport-, Kultur- und Veranstaltungsmanagement)
Hobbys: Ski fahren, (Beach-) Volleyball, Bergsteigen, Orientierungslaufen
Motivation: Arbeitskraft sinnvoll einbringen, neue Erfahrungen sammeln
Charaktereigenschaften: extrovertiert, Schilehrer, zielstrebig
Lebensmotto: Nicht planen einfach machen, es ändert sich sowieso.
Traumberuf: Sport- und Eventmanager

Philipp Wolf

Wohnort: Götzendorf, Niederösterreich
Alter: 25
Beruf: Student (Lehramt Mathematik und Darstellende Geometrie)
Hobbys: Rad fahren, Wandern, Klettern, Rotes Kreuz, gute Musik hören
Motivation: hervorragende Porridge, nette Leute, Arbeiten in der Natur
Charaktereigenschaften: hilfsbereit, ruhig
Lebensmotto: Von oben sieht die Welt viel besser aus.
Traumberuf: Millionär und als alternative Lehrer

Sabzol Shahin

Wohnort: Enns

Alter: 20

Beruf: Schüler

Hobbys: Theaterspielen, Schwimmen, Laufen, Rad fahren, Klettern, Bergsteigen, Wandern

Motivation: neue Leute kennen lernen, Landschaft der Berge, Deutsch lernen

Charaktereigenschaften: fleißig

Lebensmotto: Menschen helfen

Traumberuf: Polizist

Markus Steininger

Wohnort: Graz

Alter: 24

Beruf: Student (Telematik)

Hobbys: Lesen, Wandern, Jonglieren

Motivation: Natur, für Naturfreunde freiwillig arbeiten

Charaktereigenschaften: ruhig, überlegt, offen

Lebensmotto: Bewusst am Leben Spaß haben

Traumberuf: etwas in der Natur

Birgit Staudinger

Wohnort: Reichraming, Oberösterreich

Alter: 21

Beruf: Studentin (Lehramt BA, UF Kath. Religion, UF Geographie und Wirtschaftskunde)

Hobbys: Wandern, Bergsteigen, Mountainbike, Karten spielen

Motivation: bekannte Kollegen, traumhafte Gegend, Kombination zwischen Arbeit und Urlaub

Charaktereigenschaften: ehrgeizig, zielstrebig, perfektionistisch

Lebensmotto: Ohne Fleiß kein Preis.

Traumberuf: Beruf der am Ende des Tages ein Lächeln auf die Lippen zaubert

Julia Mathé

Wohnort: Wien, Wien

Alter: 17

Beruf: Maturantin (HAK)

Hobbys: Lesen, Zeichnen, Wandern, Klettern, Rätsel lösen, Tanzen

Motivation: neue Erfahrung,
sinnvolles tun, in die Berge kommen,
sinnvolle Art von Urlaub,

neue Leute kennen lernen, ein Abenteuer erleben

Charaktereigenschaften: neugierig, ausdauernd

Lebensmotto: Die Frage zu finden.

Traumberuf: Bionikerin oder technische Museumsleiterin

Vanessa Egger

Wohnort: Kaprun, Salzburg

Alter: 20

Beruf: Studentin (Medien)

Hobbys: Wandern, Mountainbiken, Klettern, Gitarre spielen, Tanzen

Motivation: Sehnsucht nach den Bergen, neue Freundschaften

Charaktereigenschaften: lieb, sympathisch, lustig, pflichtbewusst, ruhig

Lebensmotto: Mit einem Grinsen geht alles leichter.

Traumberuf: Naturfotografin

Katharina Fraunbaum

Wohnort: St. Margarethen an der Sierning

Alter: 25

Beruf: Studentin (Applied Limnology)

Hobbys: Wandern, Klettern, Reisen, Mountainbiken

Motivation: Berge, nette Leute, was Gutes tun

Charaktereigenschaften: Direkt, ungeduldig, offen, gute ZuhörerIn

Lebensmotto: Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.

Traumberuf: mit der Natur arbeiten

Carol Breitenbaumer

Wohnort: Pucking, Oberösterreich

Alter: 20

Beruf: Studentin (Kommunikation, Wissen, Medien)

Hobbys: Karten spielen, spazieren gehen, Freunde treffen, Trampolin hüpfen, Musik hören

Motivation: neue Leute kennen lernen, soziale Arbeit in der Natur, neues Erlebnis

Charaktereigenschaften: fleißig, geduldig, zielstrebig, selbstständig

Lebensmotto: Never give up!

Traumberuf: Journalistin

2. Tagesabläufe

13. August 2017

An diesem Tag haben wir uns um 10:00 Uhr getroffen. Wir luden anschließend das Gepäck in die Materialseilbahn und machten uns auf den Weg zum Wiesberghaus. Bereits bei dieser Wanderung lernten wir uns schon näher kennen. Sehr spannend ist, dass fast alle Studierenden oder zumindest die Matura anstreben. Ganz unterschiedlich dazu ist die Anmeldung zu diesem Dachsteincamp. Einige Teilnehmer zeigten zum Beispiel auch schon letztes Jahr ihr soziales Engagement beim Umweltworkcamp am Wiesberghaus. Nun wanderten wir am Vormittag voller Motivation zum Wiesberghaus.

Bei der Ankunft wurden wir von Frau Renate Kritzinger und Ihren 4 Angestellten sehr herzlichst begrüßt. Anschließend quartierten wir uns in unser schönen und gemütliches Lager ein. Nach dem Abendessen ließen wir den Tag mit Kartenspielen ausklingen.

14. August 2017

An diesem Tag sah man bereits in der Früh die Motivation der Teilnehmer. Die Vorfreude war riesig. Nach dem Frühstück rissen wir eine Hütte ab, welche an das Wiesberghaus gebaut war. Die Teilnehmer konnten Ihrer Wut freien Lauf lassen und die Hütte zerstören. Andere wiederum entfernten die Nägel des Holzes. Des Weiteren schlichteten wir das Holz für Frau Kritzinger. Nun hat sie wieder genug Holz um im Sommer bzw. auch im Winter zu heizen. Nach dem Abendessen legten wir ein Lagerfeuer und genossen den Sonnenuntergang um 20:00 Uhr.



15. August 2017

Wie sagt man so schön? – Der frühe Vogel fängt den Wurm. Genau nach diesem Motto lebten wir an diesem Tag. An diesem Tag war für sieben Personen die Tagwache um 3:00 Uhr. Sicherlich fragt man sich jetzt warum? Ganz einfach – sie wollen den Sonnenaufgang sehen. Nein nicht vom Wiesberghaus, sondern vom Niederer Ochsenkogel (2218m). Drei andere Teilnehmer standen an diesem Tag um ca. 6:00 Uhr auf um ebenfalls den traumhaften Sonnenaufgang zu bewundern, jedoch am kleinen Hügel vom Wiesberghaus. Es war traumhaft. Nach dem Frühstück wanderten wir zur Gjaidalm. Dort gingen ein paar Leute auf den Krippenstein (2.108 m). Dort kann man die Touristenattraktion „5fingers“ und die „Wetterspirale“ besichtigen.

5fingers: „Auf fünf unterschiedlich gestalteten Stegen, den 5fingers, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Schwindelfreiheit unter Beweis zu stellen und einmalige Tiefblicke auf Hallstatt, den Hallstättersee und das Innere Salzkammergut zu genießen.“ Quelle: Tourismusfolder

Wetterspirale: „Die Wetterspirale am Gipfel des Krippensteins lädt zum Relaxen, Informieren und Genießen ein.“ Quelle: Tourismusfolder

Der Rest der Teilnehmer plante eine Bergtour zum Taubenkogel (2.301 m).



16. August 2017

An diesem Tag haben vier Teilnehmer die Stiege neu gebaut. Außerdem haben zwei Teilnehmer die Aussichtsbank repariert und den Wellnessbereich ausgemäht. Des Weiteren wurde die Panoramadusche verschönert, indem man sie mit Kies ausstattete.



17. August 2017

Alle Teilnehmer (außer Vanessa, aufgrund Ihrer Verletzung) wanderten an diesem Tag zur Simonyhütte. Anschließend gingen wir zu den Eisseen. Vier Teilnehmer wanderten noch zu den anderen Eisseen und der Rest bestieg den Hohe Gjaidstein (2794 m). Den Abend ließen wir mit einem Lagerfeuer ausklingen. Dazu gab es Ofenkartoffeln, Steckerlbrot und Schokobananen. Außerdem wurden wir musikalisch, mit einer Gitarre (Songtexte: Father and Son, ...), durch den Abend begleitet.



18. August 2017

An diesem Tag startete für Herrn Weichslbaumer und Frau Breitenbaumer das Pressegespräch in Hallstatt um 11:00 Uhr. Das Pressegespräch verlief sehr gut. Die anderen Teilnehmer starteten eine Klettertour, im Klettergarten, beim Wiesberghaus. Am Nachmittag haben wir noch die Beschilderung für die Out-Dorr-Dusche erneuert. Außerdem wurde ein Bergkräutergarten errichtet. Somit kann Frau Kritzing Bergkräuter pflanzen. Nach dem Abendessen stellten wir die Personenbeschreibung fertig.



19. August 2017

An diesem Tag gingen wir nach dem Frühstück, um 9:45 Uhr, hinunter nach Hallstatt. An diesem Tag regnete es, sodass die Wanderung etwas länger dauerte. Um ca. 14:00 Uhr fuhren wir nach Hause.

3. Rezept für Steckerlbrot

Mehl mit 1 EL Zucker und 1 EL Salz verrühren. Germ zerbröseln und mit dem Wasser glattrühren. Germmischung und Öl zum Mehl geben, mit dem Mixer (Knethaken) zu einem glatten Teig kneten. An einem warmen Ort zugedeckt ca. 30 Minuten gehen lassen. Anschließend den Teig um den Stock wickeln und am Lagerfeuer grillen.

Quelle: <https://www.gusto.at/rezepte/steckerlbrot-wuerstel>

4. Songtexte

Father and Son chords
Cat Stevens

from www.traditionalmusic.co.uk

G C Csus4

It's not time to make a change, just relax and take it easy
You're still young that's your fault
there's so much you have to know
Find a girl, settle down, if you want to, you can marry
Look at me, I am old, but I'm happy
I was once like you are now, and I know that its not easy
to be calm, when you've found something going on
But take your time, think a lot, why think of everything you've got
For you will still be here tomorrow, but your dreams may not

G C Csus4 2x

How can I try to explain? when I do he turns away again
it's always been the same, same old story
From the moment I could talk I was ordered to listen
now there's a way and I know I have to go away
and I know I have to go

It's not time to make a change, just relax and take it easy
You're still young that's your fault
there's so much you have to know
Find a girl, settle down, if you want to, you can marry
Look at me, I am old, but I'm happy

All the times that I cried, keeping all the things I knew inside
It's hard, but it's harder to ignore it
If they were right, I'd agree, but it's them they know, not me
Now there's a way, and I know that I have to go away
I know I have to go

Let it Be chords
The Beatles *

from www.traditionalmusic.co.uk

C G Am F C G F C Dm C **

When I find myself in times of trouble, Mother Mary comes to me
Speaking words of wisdom, let it be

And in my hour of darkness, she is standing right in front of me
Speaking words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper words of wisdom, let it be

And when the broken hearted people, living in the world agree
There will be an answer, let it be

But though they may be parted, there is still a chance that they may see
There will be an answer, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
There will be an answer, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper words of wisdom, let it be

And when the night is cloudy, there is still a light that shines on me
Shine on till tomorrow, let it be

I wake up to the sound of music, Mother Mary comes to me
Speaking words of wisdom, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
There will be an answer, let it be

Let it be, let it be, let it be, let it be
Whisper words of wisdom, let it be

* Alternate:

5. Umsetzung der geplanten Aktivitäten

Aufgabe	Erledigt	nicht erledigt	Bemerkung
Abriss der Skidohütte und Holz zusammenschneiden	x		
Steige im Freien zur Kellertür erneuern und wintertauglich machen	x		
Weg zwischen Gjaidalm und Wiesberghaus (Bäregasse) ausschneiden	x		
Outdoor-Dusche sanieren und renovieren	x		
Aussichtsbank herrichten und Weg ausschneiden	x		
Alpenkräutergarten anlegen	x		
Stiegenhaus weiß ausmalen		x	Das muss auf 2018 verschoben werden.

6. Zeitdokumentation

lauf. Nummer	Datum	Tätigkeit	Stunden
1	20. und 21. Mai 2017	P. U. L. S. Medienpraktikum, Starterworkshop in Salzburg	13 Stunden
2	30. Mai 2017	Anruf: Frau Raffetseder, Frau Czak, Frau Ladstätter, Entschluss: Dachsteinworkcamp	10 Minuten
3	31. Mai 2017	E-Mail von Frau Raffetseder erhalten, Kontaktdaten des Projektleiters	-
4	5. Juni 2017	E-Mail von Herrn Weichslbaumer erhalten bzgl. Kontaktaufnahme	-
5	12. Juni 2017	Telefonat mit Herrn Weichslbaumer (grundlegende Fragen geklärt)	7 Minuten
6	12. Juli 2017	Treffen mit Herrn Weichslbaumer	1 Stunde 15 Minuten
7	28. Juli 2017	Pressekontakte suchen	3 Stunden 15 Minuten
8	3. August 2017	Pressekontakte anrufen	1 Stunde 45 Minuten
9	4. August 2017	Pressekontakte anrufen, Pressemitteilung überarbeiten, Drop-Box-Unterlagen ausdrucken, Presseleitfaden durchlesen	4 Stunden 45 Minuten
10	4. August 2017	neue Liste der Pressekontakte in Word erstellt	1 Stunde 15 Minuten
11	5. August 2017	Presseeinladung versendet	50 Minuten
12	14. August 2017	Tagebuch verfasst	15 Minuten
13	16. August 2017	Dokumentation erstellt, Tagebuch verfasst, Personenbeschreibung erstellt	
14		Pressemitteilung verfasst, Pressespiegel erneuert	3 Stunden
15	18. August 2017	Pressemitteilung und Fotos versendet, Pressegespräch abgewickelt, Dokumentation erstellt, Personenbeschreibung	4 Stunden
19	20. August 2017	Dokumentation überarbeitet, Personenbeschreibung fertiggestellt, Bilder eingefügt	2 Stunden 15 Minuten
20	1. September 2017	Sendung beim Freien Radio Kirchdorf gestaltet	2 Stunden 45 Minuten
21	6. September 2017	Pressespiegel erneuert, Dokumentation überarbeitet	5 Stunden 30 Minuten
22	6. September 2017	Pressemappen drucken lassen	15 Minuten
Summe			ca. 45 Stunden

7. Pressespiegel

Überblick

Medium	Print/ Online	Datum	Titel	Name der/des Journalist/In	P.U.L.S. – Praktikantin	Bundesland des Projektes
Facebook	Online	15. August	Gruppenfoto der heurigen Umweltworkcampgruppe der Naturfreundejugend OÖ am Dachstein.	Herr Thomas Weichslbaumer	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
Facebook	Online	15. August	Und heute um 3:00 Tagwache und ab auf den Niederen Ochsenkogel.	Herr Thomas Weichslbaumer	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
Facebook	Online	21. August	Pressemitteilung	Herr Gerald Gindlhuber	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
Freies Radio Kirchdorf	Online/im Radio	1. und 5. September	Umweltworkcamp 2017 Alpenverein und Naturfreunde	Frau Carol Breitenbaumer, Frau Angelina Deuster, Herr Michael Schedlberger	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
OÖ. Presseklub	Online	7. August	Pressekonferenz Ministerium für ein Lebenswertes Österreich Naturfreunde Jugend	Frau Helene Hutter	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
Freies Radio Freistatt	Online	6. September	Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller	Herr Harald Freudenthaler	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich
Freies Radio Freistatt	Online/ im Radio	6. September und 8. September	Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller	Herr Harald Freudenthaler	Carol Breitenbaumer	Oberösterreich

Medium	Facebook
Datum	15. August 2017
Name der/des Journalisten/In	Herr Thomas Weichslbaumer
Titel	Gruppenfoto der heurigen Umweltworkcampgruppe der Naturfreundejugend OÖ am Dachstein.
Thema	Umweltworkcamp Teilnehmer
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer



Medium	Facebook
Datum	15. August 2017
Name der/des Journalisten/In	Herr Thomas Weichslbaumer
Titel	Und heute um 3:00 Tagwache und ab auf den Niederen Ochsenkogel.
Thema	Wanderung – Niederer Ochsenkogel
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer


Thomas Weichslbaumer hat 3 neue Fotos hinzugefügt — hier:  **Niederer Ochsenkogel.**
 Gestern um 09:08 · 

Und heute um 3.00 Tagwache und ab auf den Niederen Ochsenkogel.
 Sonnenaufgang genießen auf 2.218m.





Medium	Facebook
Datum	21. August 2017
Name der/des Journalisten/In	Herr Gerald Gindlhuber
Titel	Pressemitteilung
Thema	Projektbeschreibung
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer



Naturfreunde Pucking hat 3 neue Fotos hinzugefügt.

21. August um 10:49 · €

Pressemitteilung

Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller

Naturfreunde werkeln am Dachstein für Wanderer und Hütte...

[Mehr anzeigen](#)



Medium	Freies Radio Kirchdorf; Link: https://cba.fro.at/348145
Datum	8. September 2017, 5. September 2017
Name der/des Journalisten/In	Carol Breitenbaumer, Angelina Deuster, Michael Schedlberger
Titel	Umweltworkcamp 2017 Alpenverein und Naturfreunde
Thema	Projektbeschreibung
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer

Umweltcamp 2017 Alpenverein und Naturfreunde



20170901 Umweltworkcamp 1 16:57

 [Weitersagen](#) [Abonnieren](#) [Einbetten](#) [Download](#)

MP3, 320 kbps
38.82 MB

Klicken Sie auf 'Download', um die Datei in der Originalqualität herunterzuladen.

Carol Breitenbaumer und Angelina Deuster präsentieren das Projekt Umweltcamp 2017 des Alpenvereins und der Naturfreunde. Carol hat im Zuge der Umwelttage das P. U. L. S. Medienpraktikum absolviert und berichtet in der Sendung darüber. Viel Spaß beim hören.

SENDEREIHE

B138 Sondersendungen

Zu hören auf [Freies Radio B138](#)

INFORMATIONEN ZUM BEITRAG

Produziert am: 01. September 2017

Veröffentlicht am: 01. September 2017

Ausgestrahlt am: 05. September 2017, 15:00

Thema: [Gesellschaft](#)

Sprachen: [Deutsch](#)

Tags: [Alpenverein](#), [Naturfreunde](#), [P.U.L.S Medienpraktikum](#), [Umweltcamp 2017](#)

RedakteurInnen: Carol Breitenbaum

MEDIENINHABERIN



Michael Schedlberger
mike (at) radio-b138.at
4560 Kirchdorf

Medium	OÖ. Presseclub; Link: http://www.presseclub.at/pressezentrum/alle-pressetermine?day=20170818
Datum	7. August 2017 (online gestellt), 18. August 2017 (Pressegespräch)
Name der/des Journalisten/In	Frau Helene Hutter
Titel	Pressekonferenz Ministerium für ein Lebenswertes Österreich Naturfreunde Jugend
Thema	Pressegespräch
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer

Freitag, 18.08.2017, 11:00 Uhr

Pressekonferenz Ministerium für ein Lebenswertes Österreich und Naturfreunde Jugend

Teilnehmer/innen: Stefan und Thomas Weichslbaumer, Projektleiter Naturfreunde, Alexander Scheutz, Bürgermeister von Hallstatt, und Renate Kritzinger, Pächterin Wiesberghaus

Thema: „Umweltprojekt Dachstein“ – Naturfreunde: Wir setzen ein Zeichen für unseren Lebensraum!

Nur für JournalistInnen

Veranstaltungsort: Bräugasthof Hallstatt Lobisser GmbH, Hallstatt, Seestraße 120

Medium	Life Radio; Link: http://www.liferadio.at/news/news-aus-oberoesterreich/view/article/naturfreunden-gehen-die-freiwilligen-aus-36462275/
Datum	22. August 2017
Name der/des Journalisten/In	Herr Daniel Kortschak
Titel	Pressekonferenz Ministerium für ein Lebenswertes Österreich Naturfreunde Jugend
Thema	Pressegespräch
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer

NATURFREUNDEN GEHEN DIE FREIWILLIGEN AUS

21.08.2017, 12:27 | GMUNDEN



Foto: Naturfreunde-Jugend OÖ

Von Markierung zu Markierung durch Wald, raufwandern zur Hütte oder auf den Gipfel. Wandern boomt in Oberösterreich. Nur den alpinen Vereinen, die die Wege in Stand halten, gehen die Freiwilligen aus. Thomas Weichslbaumer von den Naturfreunden:

PODCAST



Foto: Naturfreunde-Jugend OÖ

Immerhin elf Freiwillige von der Naturfreunde-Jugend haben die letzte Woche am Dachstein verbracht - mit Arbeit. Sie haben Wege ausgebessert und rund um das Wiesberghaus aufgeräumt.

Medium	Freies Radio Freistatt; Link: https://www.frf.at/2017/09/neue-farbe-fuer-gebirgssteige-und-keller/
Datum	6. September 2017 (online gestellt), Sendezeiten: 6. September 2017 um 16:30 Uhr und am 8. September um 12:30 Uhr
Name der/des Journalisten/In	Herr Harald Freudenthaler
Titel	Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller
Thema	Projektbeschreibung
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer

Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller

Naturfreunde werkeln am Dachstein für Wanderer und Hütte.

Elf Freiwillige waren es, die vom 13. bis zum 19. August 2017 rund um das Wiesberghaus (1884m) im Dachstein ein Zeichen für die Umwelt setzten. Beim Umweltworkcamp der Naturfreunde wurden nicht nur Wege gut markiert und ausgeschnitten, also von störendem Gebüsch befreit, damit der Pfad zur Gjaideralm für die Wanderer und Wanderinnen optimal begehbar bleibt. Sogar eine kleine Hütte wurde abgerissen und von den freiwilligen HelferInnen zu Brennholz verarbeitet, damit Hüttenwirtin Renate Kritzinger und ihre Gäste es im Winter am Wiesberghaus gemütlich warm haben. Und das ist noch nicht alles: Im Wiesberghaus selbst wird eine Stiege gebaut und der Keller bekommt einen neuen Anstrich.

Die TeilnehmerInnen lebten eine Woche am Wiesberghaus und arbeiteten in der Natur. Organisiert und umgesetzt wurde das Umweltworkcamp von der Naturfreundejugend.

„Ich durfte eine neue Erfahrung machen und viele junge Leute kennenlernen. Ich kann das Praktikum nur weiterempfehlen“, meint auch Carol Breitenbaumer, eine der Teilnehmerinnen. und Gestalterin eines Radiobeitrags, den wir zu folgenden Zeiten ausstrahlen:

Sendezeiten:

Mi, 6.9. um 16:30

Fr, 8.9. um 12:30

Sendung in der Radiothek hören



Umweltworkcamp 2018

Sollte sich jemand für eine Teilnahme 2018 interessieren, wendet er/sie sich einfach an:
thomas.weichslbaumer@naturfreunde.at

Medium	Freies Radio Freistadt; Facebook Link: https://www.facebook.com/freiesradiofreistadt
Datum	6. September 2017 (online gestellt)
Name der/des Journalisten/In	Herr Harald Freudenthaler
Titel	Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller
Thema	Projektbeschreibung
P.U.L.S. Praktikantin	Carol Breitenbaumer



Freies Radio Freistadt auf 107,1 / 103,1 oder 88,4 MHz

1 Std. · 🌐

Neue Farbe für Gebirgssteige und Keller.
Naturfreunde werkeln am Dachstein für Wanderer und Hütte.
Elf Freiwillige waren es, die vom 13. bis zum 19. August 2017 rund um das Wiesberghaus (1884m) im Dachstein ein Zeichen für die Umwelt setzten. Beim Umweltworkcamp der Naturfreunde wurden nicht nur Wege gut markiert und ausgeschnitten, also von störendem Gebüsch befreit, damit der Pfad zur Gjaideralm für die Wanderer und Wanderinnen optimal begehbar bleibt. Sogar eine kleine Hüt...
Mehr anzeigen

